

OSTSEE-ZEITUNG.DE

Freitag, 17. August 2001 |

Wird wieder mal aufgeräumt?

Zum 10. Jubiläum des Verschwindens der Preußensäulen

Neukamp/Groß Stresow (OZ) Jubeljahr in Berlin-Brandenburg: Die Preußen feiern sich. Auf Rügen haben sie kaum Grund dazu, auch wenn es ein Jubiläum gibt. Vor zehn Jahren sind sie wegen Einsturzgefahr vom Thron gestoßen worden, Friedrich Wilhelm I. von Preußen in Groß Stresow und Friedrich-Wilhelm der Große Kurfürst in Neukamp.

Der Landkreis kann die Restaurierung und das Anfertigen von Kopien der Preußensäulen nicht bezahlen. So erinnert an den Standorten momentan nicht mehr viel an dieses Kapitel Inselgeschichte. Das könnte sich ändern, wenigstens wieder einmal an den Standorten aufgeräumt werden. Die Arbeiten sollen nach OZ-Informationen ABMer durchführen. „Wir haben die AB-Maßnahme befürwortet“, bestätigt der Bauamtsleiter des Landkreises, Rainer Roloff. Die Leute sollten dort aber nicht nur sauber machen, sondern auch eine Dokumentation zu den Preußensäulen erarbeiten. Dass der Landkreis sich mit 5000 Mark an der Maßnahme beteiligen wird, hält Roloff für noch nicht spruchreif. Beantragt sei dieser Betrag aber für den Haushalt 2002.

Die Maßnahme soll über die BBR Prora laufen. Die wolle die Denkmalpflege des Landkreises unterstützen, teilt Mitarbeiter Gahlke mit. Ob tatsächlich durch zusätzliche ABMer, müsse aber noch geprüft werden, meint er.

U. B.



Teile der Preußensäulen werden für eine Ausstellung ins Jagdschloss transportiert. Während Mitte der Neunziger noch viel Rummel um die Denkmale gemacht wurde, um vielleicht auch Spendengelder für deren Restauration zu ergattern, ist es nach zehn Jahren des Verschwindens der Denkmale um diese sehr still geworden.

Foto: Archiv